

Liebe Helferinnen und Helfer,

liebe Freundinnen und Freunde der Nachbarschaftshilfe,

liebe Gäste,

in der Geschichte von der kranken Häsin wird etwas deutlich:

Wenn jemand Hilfe braucht – dann zählt, dass jemand **da ist**. ---

Dass jemand **da ist** -- **zuhört** -- **zupackt** -- **tröstet** – **lacht** -- **kocht oder einfach nur Zeit schenkt**.

Genau das tun Sie, liebe Helferinnen und Helfer, Tag für Tag. Woche für Woche. Jahr für Jahr.

Und dafür möchten wir Ihnen heute von Herzen sagen: **Danke für Ihr Dasein und für Ihr Tun!**

Wir freuen uns ungemein, heute Abend unter uns Frau **Johanna Beyer** zu haben.

Frau Beyer haben wir es zu verdanken, dass die Nachbarschaftshilfe vor 35 Jahren gegründet wurde.

Frau Beyer – wir danken Ihnen von Herzen für Ihren Mut, Ihre Hartnäckigkeit und Ihr unermüdliches Engagement, das bis heute anhält.

Das, was Frau Beyer vor 35 Jahren begonnen hat, durfte dank Ihnen – unserer Helferinnen und Helfer – wachsen und gedeihen. Sie sind es, die diese Arbeit in der Nachbarschaft lebendig halten.

Jeden Monat sind rund **120 unserer Helferinnen und Helfer** in den Stadtteilen Handschuhsheim und Neuenheim im Einsatz. Sie kümmern sich um mehr als **200** Klientinnen und Klienten.

Im letzten Jahr haben Sie zusammen über **18.000 Einsatzstunden** geleistet. 18.000 Stunden – ich weiß nicht, wie es Ihnen geht. Ich konnte mir das nicht so recht vorstellen. Deshalb habe ich es umgerechnet: 18.000 Einsatzstunden sind umgerechnet **750** Tage, das sind mehr als **2** Jahre gelebte Unterstützung -- gelebte Hilfe -- gelebte Menschlichkeit.

Viele von Ihnen helfen bereits seit **5, 10** oder **15** Jahren.

Einige wenige schon über **20 und über 25** Jahre. Und ein Helfer feiert nächstes Jahr sein **30-jähriges** Jubiläum! Das ist echte Treue, das ist Herzblut – und das ist wahre Nachbarschaft!

Und damit dieses Miteinander so gut gelingt, braucht es auch Menschen und Einrichtungen, die uns als Einsatzleitungen der Nachbarschaftshilfe dabei unterstützen, begleiten und stärken.

Wir danken unserer Vorgängerinnen, die als Einsatzleitungen die Nachbarschaftshilfe mitaufgebaut und weiterentwickelt haben.

Wir danken von Herzen unserem **Kuratorium**, das uns mit klarem Blick und warmem Herzen begleitet.

Danke für den Austausch auf Augenhöhe.

Danke, dass Sie uns den Rücken freihalten.

Danke für Ihre Unterstützung.

Ein besonders großer Dank geht an unsere Vorgesetzten und ehemaligen Vorgesetzten. An Frau Therese Wagner und Herrn Gunnar Garleff. Danke, dass Sie uns vertrauen, uns unterstützen und uns den Rücken freihalten.

Herzlichen Dank auch an unsere Kolleginnen und Kollegen im Pfarrbüro – mit euch macht es einfach Freude zusammenzuarbeiten. 😊

Und Freude macht es auch mit unseren zahlreichen Kooperationspartnern zusammenzuarbeiten. Danke für unseren Austausch, danke für Ihre Unterstützung, danke, dass wir gemeinsam an einem Strang ziehen.

Am Altar stehen Rosen.

Nehmen Sie sich bitte alle beim Nachhausegehen eine Rose mit – als kleines Zeichen unseres großen Dankes.